

DIN ISO 45001

ICS 13.100

**Managementsysteme für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit –
Anforderungen mit Anleitung zur Anwendung (ISO 45001:2018);
Text Deutsch und Englisch**

Occupational health and safety management systems –
Requirements with guidance for use (ISO 45001:2018);
Text in German and English

Systèmes de management de la santé et de la sécurité au travail –
Exigences et lignes directrices pour leur utilisation (ISO 45001:2018);
Texte en allemand et anglais

Gesamtumfang 88 Seiten

DIN-Normenausschuss Organisationsprozesse (NAOrg)



Inhalt

	Seite
Inhalt	2
Nationales Vorwort	6
Nationaler Anhang NA (informativ) Literaturhinweise	7
Vorwort	8
Einleitung	9
0.1 Hintergrund	9
0.2 Ziel eines SGA-Managementsystems	9
0.3 Erfolgsfaktoren	10
0.4 „Planen-Durchführen-Prüfen-Handeln“-Zyklus	11
0.5 Inhalt dieses Dokumentes	13
1 Anwendungsbereich	15
2 Normative Verweisungen	16
3 Begriffe	16
4 Kontext der Organisation	27
4.1 Verstehen der Organisation und ihres Kontextes	27
4.2 Verstehen der Erfordernisse und Erwartungen von Beschäftigten und anderen interessierten Parteien	28
4.3 Festlegen des Anwendungsbereichs des SGA-Managementsystems	28
4.4 SGA-Managementsystem	28
5 Führung und Beteiligung der Beschäftigten	29
5.1 Führung und Verpflichtung	29
5.2 SGA-Politik	30
5.3 Rollen, Verantwortlichkeiten und Befugnisse in der Organisation	31
5.4 Konsultation und Beteiligung der Beschäftigten	31
6 Planung	34
6.1 Maßnahmen zum Umgang mit Risiken und Chancen	34
6.1.1 Allgemeines	34
6.1.2 Ermittlung von Gefährdungen und Bewertung von Risiken und Chancen	35
6.1.3 Bestimmung rechtlicher Verpflichtungen und anderer Anforderungen	38
6.1.4 Planung von Maßnahmen	38
6.2 SGA-Ziele und Planung zu deren Erreichung	39
6.2.1 SGA-Ziele	39
6.2.2 Planung zur Erreichung der SGA-Ziele	40
7 Unterstützung	40
7.1 Ressourcen	40
7.2 Kompetenz	40
7.3 Bewusstsein	41
7.4 Kommunikation	41
7.4.1 Allgemeines	41
7.4.2 Interne Kommunikation	42

7.4.3	Externe Kommunikation	42
7.5	Dokumentierte Information.....	43
7.5.1	Allgemeines	43
7.5.2	Erstellen und Aktualisieren.....	43
7.5.3	Lenkung dokumentierter Information.....	44
8	Betrieb	44
8.1	Betriebliche Planung und Steuerung	44
8.1.1	Allgemeines	44
8.1.2	Gefahren beseitigen und SGA-Risiken verringern	45
8.1.3	Änderungsmanagement.....	45
8.1.4	Beschaffung	46
8.2	Notfallplanung und Reaktion.....	47
9	Bewertung der Leistung.....	48
9.1	Überwachung, Messung, Analyse und Leistungsbewertung.....	48
9.1.1	Allgemeines	48
9.1.2	Bewertung der Compliance	49
9.2	Internes Audit.....	50
9.2.1	Allgemeines	50
9.2.2	Internes Auditprogramm	50
9.3	Managementbewertung.....	51
10	Verbesserung.....	52
10.1	Allgemeines	52
10.2	Vorfall, Nichtkonformität und Korrekturmaßnahmen	53
10.3	Fortlaufende Verbesserung.....	54
	Anhang A (informativ) Anleitung zur Anwendung dieses Dokuments.....	55
	Literaturhinweise.....	85
	Stichwortverzeichnis	87

Contents

	Page
Contents	4
Foreword	8
Introduction.....	9
0.1 Background.....	9
0.2 Aim of an OH&S management system	9
0.3 Success factors.....	10
0.4 Plan-Do-Check-Act cycle.....	11
0.5 Contents of this document.....	13
1 Scope	15
2 Normative references	16
3 Terms and definitions.....	16
4 Context of the organization.....	27
4.1 Understanding the organization and its context.....	27
4.2 Understanding the needs and expectations of workers and other interested parties	28
4.3 Determining the scope of the OH&S management system	28
4.4 OH&S management system	28
5 Leadership and worker participation.....	29
5.1 Leadership and commitment	29
5.2 OH&S policy	30
5.3 Organizational roles, responsibilities and authorities.....	31
5.4 Consultation and participation of workers.....	31
6 Planning	34
6.1 Actions to address risks and opportunities.....	34
6.1.1 General	34
6.1.2 Hazard identification and assessment of risks and opportunities.....	35
6.1.3 Determination of legal requirements and other requirements	38
6.1.4 Planning action.....	38
6.2 OH&S objectives and planning to achieve them	39
6.2.1 OH&S objectives.....	39
6.2.2 Planning to achieve OH&S objectives.....	40
7 Support.....	40
7.1 Resources	40
7.2 Competence	40
7.3 Awareness	41
7.4 Communication	41
7.4.1 General	41
7.4.2 Internal communication	42
7.4.3 External communication.....	42
7.5 Documented information	43
7.5.1 General	43
7.5.2 Creating and updating.....	43

7.5.3	Control of documented information.....	44
8	Operation.....	44
8.1	Operational planning and control.....	44
8.1.1	General.....	44
8.1.2	Eliminating hazards and reducing OH&S risks.....	45
8.1.3	Management of change.....	45
8.1.4	Procurement.....	46
8.2	Emergency preparedness and response.....	47
9	Performance evaluation	48
9.1	Monitoring, measurement, analysis and performance evaluation	48
9.1.1	General.....	48
9.1.2	Evaluation of compliance	49
9.2	Internal audit.....	50
9.2.1	General.....	50
9.2.2	Internal audit programme	50
9.3	Management review.....	51
10	Improvement	52
10.1	General.....	52
10.2	Incident, nonconformity and corrective action.....	53
10.3	Continual improvement.....	54
	Annex A (informative) Guidance on the use of this document	55
	Bibliography.....	86
	Alphabetical index of terms.....	88

Nationales Vorwort

Das internationale Dokument (ISO 45001:2018) ist unverändert in dieser Norm übernommen worden.

Das zuständige nationale Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 175-00-02 AA „Arbeitsschutzmanagementsysteme“ im DIN-Normenausschuss Organisationsprozesse (NAOrg).

Dieser Text wurde mithilfe der von ISO eingeführten Grundstruktur für Managementsystemnormen („High Level Structure“) erarbeitet. Die Grundstruktur, die in Anhang SL, Anlage 2 der *ISO/IEC Direktiven, Teil 1, Konsolidierte ISO-Ergänzungen, 2015*, angegeben ist, enthält neben der Struktur auch einheitlichen Basistext, gemeinsame Benennungen und Basisdefinitionen für den Gebrauch in Managementsystemnormen. Die deutsche Übersetzung der Grundstruktur wurde zwischen Deutschland, Österreich und der Schweiz abgestimmt und gilt für alle Übersetzungen von Managementsystemnormen, die vollständig oder teilweise der ISO-Grundstruktur folgen.

DIN ISO 45001 ist eine Managementsystemnorm, die zusammen mit anderen Managementsystemnormen wie beispielsweise DIN EN ISO 9001 *Qualitätsmanagementsysteme — Anforderungen* und DIN EN ISO 14001 *Umweltmanagementsysteme — Anforderungen mit Anleitung zur Anwendung* in die betriebliche Praxis integriert werden kann und keine Norm, die den betrieblichen Arbeitsschutz regelt. Dieser wird in europäischen und nationalen Regelungen, Gesetzen und/oder Verordnungen sowie dem Regelwerk der gesetzlichen Unfallversicherungsträger festgelegt. Der Normung kommt in diesem Bereich eine ergänzende Rolle zu. Auch Regelungen, die in der Zuständigkeit von Tarifvertragsparteien (Sozialpartner) liegen, sind nicht Inhalt dieser Norm.

Prävention im Sinne des Arbeitsschutzes ist aus nationaler Sicht ein ganzheitlicher Ansatz, der die Kombination von Verhältnis- und Verhaltensprävention umfasst.

Hinweise zur Übersetzung:

- Das englische Verb „to control“ (bzw. analog das Substantiv „control“) wird aufgrund der verschiedenen Bedeutungen je nach Kontext im Deutschen mit „steuern/Steuerung“ (in Bezug auf Prozesse o. ä.), „lenken/Lenkung“ (in Bezug auf dokumentierte Information), „überwachen/Überwachung“ (in Bezug auf Änderungen oder Nichtkonformitäten), „Kontrolle“ (in Bezug auf Risiken) oder „Einflussbereich“ (in Bezug auf Beschäftigte, Arbeitsplatz, Arbeit und arbeitsbezogene Tätigkeiten, jeweils wiederum bezogen auf die Organisation) und „Maßnahmen“ im Bereich Planung und Betrieb (in Bezug auf Gefahren beseitigen und SGA-Risiken verringern) übersetzt.
- Das englische „to determine“ wird durchgängig mit „bestimmen“ übersetzt. Es wird darauf hingewiesen, dass „bestimmen“ im Deutschen einerseits „ermitteln“, andererseits auch „festlegen“ bedeuten kann. Wenn im Text „bestimmen“ verwendet wird, sind grundsätzlich beide Bedeutungen gemeint, wenngleich auch je nach Kontext der Schwerpunkt der geforderten Tätigkeit auf dem Ermitteln oder auf dem Festlegen liegt.
- Das englische Verb „to implement“ wird aufgrund der verschiedenen Bedeutungen je nach Kontext im Deutschen mit „umsetzen“ (in Bezug auf Änderungen oder Prozesse), „verwirklichen“ (in Bezug auf Managementsysteme) oder „durchführen“ (in Bezug auf Maßnahmen oder Tätigkeiten) übersetzt.

Zur Verdeutlichung von Einzahl/Mehrzahl von beispielsweise Prozessen oder Methoden wird im Englischen das Plural-S jeweils in Klammern gesetzt. Aufgrund der besseren Lesbarkeit wurde in der deutschen Übersetzung auf die Unterscheidung zwischen Singular und Plural verzichtet und an betreffenden Stellen der unbestimmte Plural verwendet. Der inhaltliche Sinn der Anforderung bleibt gleich.

Die in diesem Dokument verwendeten Begriffe, wie beispielsweise „Beschäftigter“, „Besucher“ usw., gelten für Frauen und Männer gleichermaßen. Lediglich aufgrund der besseren Verständlichkeit des Textes wurde einheitlich die männliche Form gewählt.

Für die in diesem Dokument zitierten internationalen Dokumente wird im Folgenden auf die entsprechenden deutschen Dokumente hingewiesen:

ISO 9000:2015	siehe DIN EN ISO 9000:2015-11
ISO 9001	siehe DIN EN ISO 9001
ISO 14001	siehe DIN EN ISO 14001
ISO 19011	siehe DIN EN ISO 19011
ISO 26000	siehe DIN ISO 26000
ISO 37500	siehe DIN ISO 37500
IEC 31010	siehe DIN EN 31010

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN EN 31010, VDE 0050-1, *Risikomanagement — Verfahren zur Risikobeurteilung*

DIN EN ISO 9000:2015-11, *Qualitätsmanagementsysteme — Grundlagen und Begriffe (ISO 9000:2015); Deutsche und Englische Fassung EN ISO 9000:2015*

DIN EN ISO 9001, *Qualitätsmanagementsysteme — Anforderungen*

DIN EN ISO 14001, *Umweltmanagementsysteme — Anforderungen mit Anleitung zur Anwendung*

DIN EN ISO 19011, *Leitfaden zur Auditierung von Managementsystemen*

DIN ISO 26000, *Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung*

DIN ISO 37500, *Leitfaden Outsourcing*

Vorwort

ISO (die Internationale Organisation für Normung) ist eine weltweite Vereinigung nationaler Normungsorganisationen (ISO-Mitgliedsorganisationen). Die Erstellung von Internationalen Normen wird üblicherweise von Technischen Komitees von ISO durchgeführt. Jede Mitgliedsorganisation, die Interesse an einem Thema hat, für welches ein Technisches Komitee gegründet wurde, hat das Recht, in diesem Komitee vertreten zu sein. Internationale staatliche und nichtstaatliche Organisationen, die in engem Kontakt mit ISO stehen, nehmen ebenfalls an der Arbeit teil. ISO arbeitet bei allen elektrotechnischen Themen eng mit der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) zusammen.

Die Verfahren, die bei der Entwicklung dieses Dokuments angewendet wurden und die für die weitere Pflege vorgesehen sind, werden in den ISO/IEC-Direktiven, Teil 1 beschrieben. Es sollten insbesondere die unterschiedlichen Annahmekriterien für die verschiedenen ISO-Dokumentenarten beachtet werden. Dieses Dokument wurde in Übereinstimmung mit den Gestaltungsregeln der ISO/IEC-Direktiven, Teil 2 erarbeitet (siehe www.iso.org/directives).

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. ISO ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren. Details zu allen während der Entwicklung des Dokuments identifizierten Patentrechten finden sich in der Einleitung und/oder in der ISO-Liste der erhaltenen Patenterklärungen (siehe www.iso.org/patents).

Jeder in diesem Dokument verwendete Handelsname dient nur zur Unterrichtung der Anwender und bedeutet keine Anerkennung.

Eine Erläuterung zum freiwilligen Charakter von Normen, der Bedeutung ISO spezifischer Begriffe und Ausdrücke in Bezug auf Konformitätsbewertungen, sowie Informationen darüber, wie ISO die Grundsätze der Welthandelsorganisation (WTO) hinsichtlich technischer Handelshemmnisse (TBT) berücksichtigt, enthält der folgende Link www.iso.org/iso/foreword.html.

Dieses Dokument wurde vom Projektkomitee ISO/PC 283, *Occupational health and safety management systems*, erarbeitet.

Foreword

ISO (the International Organization for Standardization) is a worldwide federation of national standards bodies (ISO member bodies). The work of preparing International Standards is normally carried out through ISO technical committees. Each member body interested in a subject for which a technical committee has been established has the right to be represented on that committee. International organizations, governmental and non-governmental, in liaison with ISO, also take part in the work. ISO collaborates closely with the International Electrotechnical Commission (IEC) on all matters of electrotechnical standardization.

The procedures used to develop this document and those intended for its further maintenance are described in the ISO/IEC Directives, Part 1. In particular the different approval criteria needed for the different types of ISO documents should be noted. This document was drafted in accordance with the editorial rules of the ISO/IEC Directives, Part 2 (see www.iso.org/directives).

Attention is drawn to the possibility that some of the elements of this document may be the subject of patent rights. ISO shall not be held responsible for identifying any or all such patent rights. Details of any patent rights identified during the development of the document will be in the Introduction and/or on the ISO list of patent declarations received (see www.iso.org/patents).

Any trade name used in this document is information given for the convenience of users and does not constitute an endorsement.

For an explanation on the voluntary nature of standards, the meaning of ISO specific terms and expressions related to conformity assessment, as well as information about ISO's adherence to the World Trade Organization (WTO) principles in the Technical Barriers to Trade (TBT) see the following URL: www.iso.org/iso/foreword.html.

This document was prepared by Project Committee ISO/PC 283, *Occupational health and safety management systems*.

Einleitung

0.1 Hintergrund

Eine Organisation ist für die Sicherheit und Gesundheit von Beschäftigten bei der Arbeit und anderer Personen, die von deren Tätigkeiten betroffen sein können, verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Förderung und den Schutz ihrer physischen und psychischen Gesundheit.

Die Einführung eines Managementsystems für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (SGA-MS) soll eine Organisation in die Lage versetzen, sichere und gesundheitsgerechte Arbeitsplätze bereitzustellen, arbeitsbedingte Verletzungen und Erkrankungen zu vermeiden und ihre SGA-Leistung fortlaufend zu verbessern.

0.2 Ziel eines SGA-Managementsystems

Der Zweck eines SGA-Managementsystems ist die Bereitstellung eines Rahmens, um SGA-Risiken und -Chancen zu behandeln. Das Ziel und die beabsichtigten Ergebnisse des SGA-Managementsystems sind die Prävention von arbeitsbedingten Verletzungen und Erkrankungen von Beschäftigten und die Bereitstellung sicherer und gesundheitsgerechter Arbeitsplätze; aus diesem Grund ist es für eine Organisation von entscheidender Bedeutung, arbeitsbedingte Gefährdungen zu vermeiden und SGA-Risiken zu minimieren, indem sie wirksame Präventions- und Schutzmaßnahmen ergreift.

Wenn eine Organisation diese Maßnahmen durch ihr SGA-Managementsystem durchführt, verbessern sie ihre SGA-Leistung. Ein SGA-Managementsystem kann wirksamer und effizienter sein, wenn frühzeitig Maßnahmen ergriffen werden, um Chancen zur Verbesserung der SGA-Leistung zu nutzen.

Eine Verwirklichung des SGA-Managementsystems, das diesem Dokument entspricht, befähigt eine Organisation, ihre SGA-Risiken zu behandeln und ihre SGA-Leistung zu verbessern. Ein SGA-Managementsystem kann eine Organisation dabei unterstützen, ihre rechtlichen Verpflichtungen und anderen Anforderungen zu erfüllen.

Introduction

0.1 Background

An organization is responsible for the occupational health and safety of workers and others who can be affected by its activities. This responsibility includes promoting and protecting their physical and mental health.

The adoption of an OH&S management system is intended to enable an organization to provide safe and healthy workplaces, prevent work-related injury and ill health, and continually improve its OH&S performance.

0.2 Aim of an OH&S management system

The purpose of an OH&S management system is to provide a framework for managing OH&S risks and opportunities. The aim and intended outcomes of the OH&S management system are to prevent work-related injury and ill health to workers and to provide safe and healthy workplaces; consequently, it is critically important for the organization to eliminate hazards and minimize OH&S risks by taking effective preventive and protective measures.

When these measures are applied by the organization through its OH&S management system, they improve its OH&S performance. An OH&S management system can be more effective and efficient when taking early action to address opportunities for improvement of OH&S performance.

Implementing an OH&S management system conforming to this document enables an organization to manage its OH&S risks and improve its OH&S performance. An OH&S management system can assist an organization to fulfil its legal requirements and other requirements.

0.3 Erfolgsfaktoren

Die Verwirklichung eines SGA-Managementsystems ist eine strategische und operative Entscheidung einer Organisation. Der Erfolg des SGA-Managementsystems ist abhängig von Führung, Verpflichtung und Beteiligung sämtlicher Ebenen und Funktionen der Organisation.

Die Verwirklichung und Aufrechterhaltung eines SGA-Managementsystems, seine Wirksamkeit und Fähigkeit zum Erreichen seiner beabsichtigten Ergebnisse sind von einer Anzahl von Schlüsselfaktoren abhängig, die Folgendes beinhalten können:

- a) Führungsfunktion, Verpflichtung, Verantwortlichkeiten und Rechenschaftspflicht der obersten Leitung;
- b) dass die oberste Leitung eine Kultur in der Organisation entwickelt, leitet und fördert, welche die beabsichtigten Ergebnisse des SGA-Managementsystems unterstützt;
- c) Kommunikation;
- d) Konsultation und Beteiligung von Beschäftigten und, wo vorhanden, deren Vertretern;
- e) Bereitstellung der für seine Aufrechterhaltung notwendigen Ressourcen;
- f) SGA-Politiken, die mit den strategischen übergeordneten Zielen und der Ausrichtung der Organisation vereinbar sind;
- g) wirksamer Prozesse um Gefährdungen zu ermitteln, SGA-Risiken zu kontrollieren sowie Nutzen aus SGA-Chancen zu ziehen;
- h) die fortlaufende Leistungsbewertung und Überwachung des SGA-Managementsystems zur Verbesserung der SGA-Leistung;
- i) das Integrieren eines SGA-Managementsystems in die Geschäftsprozesse der Organisation;
- j) SGA-Ziele, die im Einklang mit den SGA-Politiken stehen und den Gefährdungen, SGA-Risiken und SGA-Chancen der Organisation Rechnung tragen;
- k) Compliance mit ihren rechtlichen Verpflichtungen und anderen

0.3 Success factors

The implementation of an OH&S management system is a strategic and operational decision for an organization. The success of the OH&S management system depends on leadership, commitment and participation from all levels and functions of the organization.

The implementation and maintenance of an OH&S management system, its effectiveness and its ability to achieve its intended outcomes are dependent on a number of key factors which can include:

- a) top management leadership, commitment, responsibilities and accountability;
- b) top management developing, leading and promoting a culture in the organization that supports the intended outcomes of the OH&S management system;
- c) communication;
- d) consultation and participation of workers, and, where they exist, workers' representatives;
- e) allocation of the necessary resources to maintain it;
- f) OH&S policies, which are compatible with the overall strategic objectives and direction of the organization;
- g) effective process(es) for identifying hazards, controlling OH&S risks and taking advantage of OH&S opportunities;
- h) continual performance evaluation and monitoring of the OH&S management system to improve OH&S performance;
- i) integration of the OH&S management system into the organization's business processes;
- j) OH&S objectives that align with the OH&S policy and take into account the organization's hazards, OH&S risks and OH&S opportunities;
- k) compliance with its legal requirements and other requirements.

Anforderungen.

Der Nachweis der erfolgreichen Umsetzung dieses Dokuments kann von einer Organisation dazu genutzt werden, um Beschäftigten und anderen interessierten Parteien zu versichern, dass ein wirksames SGA-Managementsystem vorhanden ist. Jedoch gewährleistet alleine die Einführung dieses Dokuments nicht, dass arbeitsbedingte Verletzungen und Erkrankungen der Beschäftigten vermieden, sichere und gesundheitsgerechte Arbeitsplätze bereitgestellt und die SGA-Leistung verbessert werden.

Der Detaillierungsgrad, die Komplexität, das Ausmaß dokumentierter Information und die erforderlichen Ressourcen für die Sicherstellung des Erfolgs eines organisationseigenen SGA-Managementsystems sind von einer Anzahl von Faktoren abhängig, wie:

- dem Kontext der Organisation (beispielsweise Anzahl der Beschäftigten, Größe, geographische Lage, Kultur, rechtliche Verpflichtungen und andere Anforderungen);
- dem Anwendungsbereich des SGA-Managementsystems der Organisation;
- der Art der Tätigkeiten der Organisation und den damit verbundenen SGA-Risiken.

0.4 „Planen-Durchführen-Prüfen-Handeln“-Zyklus

Der Ansatz des in diesem Dokument angewendeten SGA-Managementsystems basiert auf dem Konzept „Planen-Durchführen-Prüfen-Handeln“ (en: Plan-Do-Check-Act, PDCA).

Das PDCA-Konzept ist ein iterativer Prozess, der von Organisationen verwendet wird, um eine fortlaufende Verbesserung zu erreichen. Er kann auf ein Managementsystem und jedes seiner einzelnen Elemente wie folgt angewendet werden:

- a) Planen: SGA-Risiken und SGA-Chancen und andere Risiken und Chancen bestimmen und bewerten, erforderliche SGA-Ziele und Prozesse festlegen, um Ergebnisse in Übereinstimmung mit der SGA-Politik der Organisation zu erhalten;

Demonstration of successful implementation of this document can be used by an organization to give assurance to workers and other interested parties that an effective OH&S management system is in place. Adoption of this document, however, will not in itself guarantee prevention of work-related injury and ill health to workers, provision of safe and healthy workplaces and improved OH&S performance.

The level of detail, the complexity, the extent of documented information and the resources needed to ensure the success of an organization's OH&S management system will depend on a number of factors, such as:

- the organization's context (e.g. number of workers, size, geography, culture, legal requirements and other requirements);
- the scope of the organization's OH&S management system;
- the nature of the organization's activities and the related OH&S risks.

0.4 Plan-Do-Check-Act cycle

The OH&S management system approach applied in this document is founded on the concept of Plan-Do-Check-Act (PDCA).

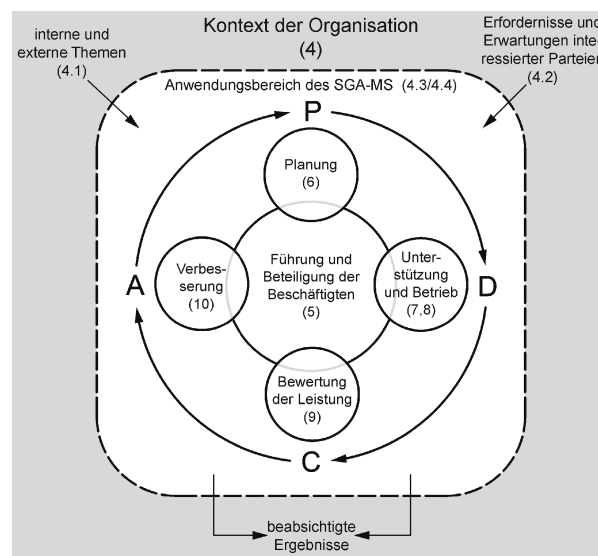
The PDCA concept is an iterative process used by organizations to achieve continual improvement. It can be applied to a management system and to each of its individual elements, as follows:

- a) Plan: determine and assess OH&S risks, OH&S opportunities and other risks and other opportunities, establish OH&S objectives and processes necessary to deliver results in accordance with the organization's OH&S policy;

- | | |
|--|--|
| b) Durchführen: Prozesse wie geplant umsetzen; | b) Do: implement the processes as planned; |
| c) Prüfen: Tätigkeiten und Prozesse im Hinblick auf die SGA-Politik sowie SGA-Ziele überwachen und messen und über die Ergebnisse berichten; | c) Check: monitor and measure activities and processes with regard to the OH&S policy and OH&S objectives, and report the results; |
| d) Handeln: Maßnahmen für die fortlaufende Verbesserung der SGA-Leistung ergreifen, um die beabsichtigten Ergebnisse zu erreichen. | d) Act: take actions to continually improve the OH&S performance to achieve the intended outcomes. |

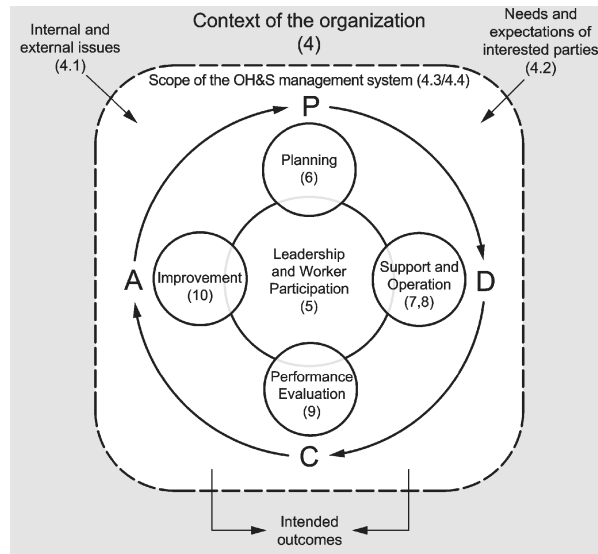
Dieses Dokument bindet das PDCA-Konzept in einen neuen Rahmen ein, wie in Bild 1 dargestellt.

This document incorporates the PDCA concept into a new framework, as shown in Figure 1.



ANMERKUNG Die in Klammern stehenden Zahlen beziehen sich auf Abschnittsnummern in diesem Dokument.

Bild 1 — Beziehung zwischen PDCA und dem Rahmen in diesem Dokument



NOTE The numbers given in brackets refer to the clause numbers in this document

Figure 1 — Relationship between PDCA and the framework in this document

0.5 Inhalt dieses Dokumentes

Dieses Dokument entspricht den Anforderungen von ISO an Managementsystemnormen. Diese Anforderungen schließen eine „ISO-Grundstruktur für Managementsystemnormen“ mitsamt identischem Haupttext und gemeinsamen Benennungen mit Kerndefinitionen ein, die entworfen wurde, um die Umsetzung für diejenigen Anwender zu erleichtern, die mehrere ISO-Managementsystemnormen verwirklichen.

Dieses Dokument enthält keine Anforderungen, die spezifisch für andere Management-Themen wie Qualität, gesellschaftliche Verantwortung, Umwelt, Sicherheit oder Finanzen sind, obwohl seine Elemente mit Anforderungen anderer Managementsysteme in Einklang stehen oder in diese integriert werden können.

Dieses Dokument enthält Anforderungen, die von einer Organisation zur Einführung eines SGA-Managementsystems und zur Konformitätsbewertung verwendet werden können. Eine Organisation, welche Konformität mit diesem Dokument nachweisen möchte, hat hierzu folgende Möglichkeiten:

- Durchführen einer Selbstbewertung und Selbsterklärung; oder
- Erlangen einer Bestätigung ihrer Konformität durch Parteien, die ein Interesse an der Organisation haben, wie beispielsweise Kunden; oder

0.5 Contents of this document

This document conforms to ISO's requirements for management system standards. These requirements include a high level structure, identical core text and common terms with core definitions, designed to benefit users implementing multiple ISO management system standards.

This document does not include requirements specific to other subjects, such as those for quality, social responsibility, environmental, security or financial management, though its elements can be aligned or integrated with those of other management systems.

This document contains requirements that can be used by an organization to implement an OH&S management system and to assess conformity. An organization that wishes to demonstrate conformity to this document can do so by:

- making a self-determination and self-declaration, or
- seeking confirmation of its conformity by parties having an interest in the organization, such as customers, or

- Erlangen einer Bestätigung ihrer Selbsterklärung durch eine Partei außerhalb der Organisation; oder
- Erlangen einer Zertifizierung/Registrierung ihres SGA-Managementsystems durch eine externe Organisation.

In den Abschnitten 1 bis 3 dieses Dokuments werden der Anwendungsbereich, die normativen Verweisungen und die Begriffe festgelegt, die für die Verwendung dieses Dokuments gelten, während die Abschnitte 4 bis 10 die Anforderungen enthalten, die für die Bewertung der Konformität mit diesem Dokument zu verwenden sind. Anhang A stellt informative Erläuterungen zu diesen Anforderungen bereit. Die Begriffe in Abschnitt 3 folgen einer konzeptuellen Anordnung und sind am Ende des Dokuments in einem alphabetischen Stichwortverzeichnis aufgeführt.

In diesem Dokument werden die folgenden Verbformen verwendet:

- a) „muss“ bezeichnet eine Anforderung;
- b) „sollte“ bezeichnet eine Empfehlung;
- c) „darf“ bezeichnet eine Zulässigkeit;
- d) „kann“ bezeichnet eine Möglichkeit oder ein Vermögen.

Als „ANMERKUNG“ gekennzeichnete Informationen dienen als Anleitung zum Verständnis oder zur Erläuterung der zugehörigen Anforderung. Als „Anmerkung zum Begriff“ gekennzeichnete Informationen im Abschnitt 3 dienen der zusätzlichen Erläuterung und können Anforderungen im Zusammenhang mit dem Gebrauch einer Benennung enthalten.

- seeking confirmation of its self-declaration by a party external to the organization, or
- seeking certification/registration of its OH&S management system by an external organization.

Clauses 1 to 3 in this document set out the scope, normative references and terms and definitions which apply to the use of this document, while Clauses 4 to 10 contain the requirements to be used to assess conformity to this document. Annex A provides informative explanations to these requirements. The terms and definitions in Clause 3 are arranged in conceptual order, with an alphabetical index provided at the end of this document.

In this document, the following verbal forms are used:

- a) “shall” indicates a requirement;
- b) “should” indicates a recommendation;
- c) “may” indicates a permission;
- d) “can” indicates a possibility or a capability.

Information marked as “NOTE” is for guidance in understanding or clarifying the associated requirement. “Notes to entry” used in Clause 3 provide additional information that supplements the terminological data and can contain provisions relating to the use of a term.

1 Anwendungsbereich

Dieses Dokument legt Anforderungen an ein Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (SGA-MS) fest und gibt eine Anleitung zur Anwendung, um Organisationen in die Lage zu versetzen, sichere und gesundheitsgerechte Arbeitsplätze bereitzustellen, indem arbeitsbedingte Verletzungen und Erkrankungen vermieden werden und ihre SGA-Leistung proaktiv verbessert wird.

Dieses Dokument gilt für jede Organisation die beabsichtigt, ein SGA-Managementsystem festzulegen, zu verwirklichen und aufrechtzuerhalten, um die Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu verbessern, Gefahren zu beseitigen, SGA-Risiken (einschließlich Systemschwachstellen) auf ein Mindestmaß zu beschränken, Nutzen aus SGA-Chancen zu ziehen und mit Nichtkonformitäten bezüglich des SGA-Managementsystems umzugehen, die in Zusammenhang mit ihren Tätigkeiten stehen.

Dieses Dokument unterstützt eine Organisation dabei, die beabsichtigten Ergebnisse ihres SGA-Managementsystems zu erreichen. In Übereinstimmung mit der SGA-Politik der Organisation schließen die beabsichtigten Ergebnisse eines SGA-Managementsystems Folgendes ein:

- a) fortlaufende Verbesserung der SGA-Leistung;
- b) Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen und anderer Anforderungen;
- c) Erreichen von SGA-Zielen.

Dieses Dokument gilt für jede Organisation, ungeachtet ihrer Größe, Art und Tätigkeiten. Es gilt für die SGA-Risiken im Einflussbereich der Organisation, wobei Faktoren wie dem Kontext, in dem die Organisation tätig ist, sowie den Erfordernissen und Erwartungen ihrer Beschäftigten und anderer interessierter Parteien Rechnung getragen wird.

Dieses Dokument legt weder spezifische Kriterien für die SGA-Leistung fest noch enthält es Vorschriften für die Gestaltung eines SGA-Managementsystems.

1 Scope

This document specifies requirements for an occupational health and safety (OH&S) management system, and gives guidance for its use, to enable organizations to provide safe and healthy workplaces by preventing work-related injury and ill health, as well as by proactively improving its OH&S performance.

This document is applicable to any organization that wishes to establish, implement and maintain an OH&S management system to improve occupational health and safety, eliminate hazards and minimize OH&S risks (including system deficiencies), take advantage of OH&S opportunities, and address OH&S management system nonconformities associated with its activities.

This document helps an organization to achieve the intended outcomes of its OH&S management system. Consistent with the organization's OH&S policy, the intended outcomes of an OH&S management system include:

- a) continual improvement of OH&S performance;
- b) fulfilment of legal requirements and other requirements;
- c) achievement of OH&S objectives.

This document is applicable to any organization regardless of its size, type and activities. It is applicable to the OH&S risks under the organization's control, taking into account factors such as the context in which the organization operates and the needs and expectations of its workers and other interested parties.

This document does not state specific criteria for OH&S performance, nor is it prescriptive about the design of an OH&S management system.

Dieses Dokument versetzt eine Organisation in die Lage, durch ihr SGA-Managementsystem weitere Aspekte der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit, wie arbeitsbezogenes Wohlbefinden/Wohlfühlen von Beschäftigten, einzubeziehen.

Dieses Dokument behandelt Themen wie Produktsicherheit, Sachschäden oder Umweltauswirkungen nicht über die Risiken für Beschäftigte und andere relevante interessierte Parteien hinaus.

Dieses Dokument kann im Ganzen oder in Teilen für die systematische Verbesserung des SGA-Managements genutzt werden. Es ist allerdings nicht zulässig, Konformität mit diesem Dokument zu beanspruchen, sofern nicht alle seine Anforderungen in das SGA-Managementsystem einer Organisation aufgenommen und ohne Ausnahme erfüllt sind.

2 Normative Verweisungen

Es gibt keine normativen Verweisungen in diesem Dokument.

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

ISO und IEC stellen terminologische Datenbanken für die Verwendung in der Normung unter den folgenden Adressen bereit:

- IEC Electropedia: unter <http://www.electropedia.org/>
- ISO Online Browsing Platform: unter <http://www.iso.org/obp>

3.1 Organisation

Person oder Personengruppe, die eigene Funktionen mit Verantwortlichkeiten, Befugnissen und Beziehungen hat, um ihre *Ziele* (3.16) zu erreichen

Anmerkung 1 zum Begriff: Der Begriff Organisation umfasst u. a. Einzelunternehmer, Gesellschaft, Konzern, Firma, Unternehmen, Behörde, Handelsgesellschaft, Wohltätigkeitsorganisation, Institution oder Teile oder eine Kombination der genannten, ob eingetragen oder nicht, öffentlich oder privat.

This document enables an organization, through its OH&S management system, to integrate other aspects of health and safety, such as worker wellness/wellbeing.

This document does not address issues such as product safety, property damage or environmental impacts, beyond the risks to workers and other relevant interested parties.

This document can be used in whole or in part to systematically improve occupational health and safety management. However, claims of conformity to this document are not acceptable unless all its requirements are incorporated into an organization's OH&S management system and fulfilled without exclusion.

2 Normative references

There are no normative references in this document.

3 Terms and definitions

For the purposes of this document, the following terms and definitions apply.

ISO and IEC maintain terminological databases for use in standardization at the following addresses:

- ISO Online browsing platform: available at <https://www.iso.org/obp>
- IEC Electropedia: available at <http://www.electropedia.org/>

3.1 organization

person or group of people that has its own functions with responsibilities, authorities and relationships to achieve its *objectives* (3.16)

Note 1 to entry: The concept of organization includes, but is not limited to sole-trader, company, corporation, firm, enterprise, authority, partnership, charity or institution, or part or combination thereof, whether incorporated or not, public or private.

Anmerkung 2 zum Begriff: Dies ist eine der gebräuchlichen Benennungen und Kerndefinitionen für ISO-Managementsystem-Normen, die in Anhang SL des Consolidated ISO Supplement zu den ISO/IEC-Direktiven, Teil 1, enthalten sind.

3.2

interessierte Partei (bevorzugte Benennung)

Anspruchsgruppe (zulässige Benennung)

Person oder *Organisation* (3.1), die eine Entscheidung oder Tätigkeit beeinflussen kann, die davon beeinflusst sein kann oder die sich davon beeinflusst fühlen kann

Anmerkung 1 zum Begriff: Dies ist eine der gebräuchlichen Benennungen und Kerndefinitionen für ISO-Managementsystem-Normen, die in Anhang SL des Consolidated ISO Supplement zu den ISO/IEC-Direktiven, Teil 1, enthalten sind.

3.3

Beschäftigter

Person, die Arbeit oder arbeitsbezogene Tätigkeiten ausführt, die im Einflussbereich der *Organisation* (3.1) stehen

Anmerkung 1 zum Begriff: Personen leisten Arbeit oder arbeitsbezogene Tätigkeiten im Rahmen unterschiedlicher Vereinbarungen, bezahlt oder unbezahlt, beispielsweise regelmäßig oder vorübergehend, zeitweise oder saisonal, gelegentlich oder auf Teilzeitbasis.

Anmerkung 2 zum Begriff: Beschäftigte schließen die *oberste Leitung* (3.12) sowie leitendes und nicht leitendes Personal ein.

Anmerkung 3 zum Begriff: Die Arbeit oder die arbeitsbezogenen Tätigkeiten, die im Einflussbereich der Organisation ausgeführt werden, können durch bei der Organisation angestellte Beschäftigte, Beschäftigte von externen Anbietern, Auftragnehmer, Einzelpersonen, Leiharbeitnehmer und andere Personen erbracht werden, soweit die Organisation Anteil am Einfluss auf ihre Arbeit oder arbeitsbezogene Tätigkeiten hat, entsprechend dem Kontext der Organisation.

3.4

Beteiligung

Einbeziehung in die Entscheidungsfindung

Anmerkung 1 zum Begriff: Die Beteiligung umfasst die Einbeziehung von SGA-Gremien und der Vertreter der Beschäftigten, wo vorhanden.

Note 2 to entry: This constitutes one of the common terms and core definitions for ISO management system standards given in Annex SL of the Consolidated ISO Supplement to the ISO/IEC Directives, Part 1.

3.2

interested party (preferred term)

stakeholder (admitted term)

person or *organization* (3.1) that can affect, be affected by, or perceive itself to be affected by a decision or activity

Note 1 to entry: This constitutes one of the common terms and core definitions for ISO management system standards given in Annex SL of the Consolidated ISO Supplement to the ISO/IEC Directives, Part 1.

3.3

worker

person performing work or work-related activities that are under the control of the *organization* (3.1)

Note 1 to entry: Persons perform work or work-related activities under various arrangements, paid or unpaid, such as regularly or temporarily, intermittently or seasonally, casually or on a part-time basis.

Note 2 to entry: Workers include *top management* (3.12), managerial and non-managerial persons.

Note 3 to entry: The work or work-related activities performed under the control of the organization may be performed by workers employed by the organization, workers of external providers, contractors, individuals, agency workers, and by other persons to the extent the organization shares control over their work or work-related activities, according to the context of the organization.

3.4

participation

involvement in decision-making

Note 1 to entry: Participation includes engaging health and safety committees and workers' representatives, where they exist.

3.5 Konsultation

Ansichten einholen, bevor eine Entscheidung getroffen wird

Anmerkung 1 zum Begriff: Die Konsultation umfasst die Einbeziehung von SGA-Gremien und der Vertreter der Beschäftigten, wo vorhanden.

3.6 Arbeitsplatz

Ort im Einflussbereich der *Organisation* (3.1), an dem sich eine Person zu Arbeitszwecken aufhalten oder den sie zu Arbeitszwecken aufsuchen muss

Anmerkung 1 zum Begriff: Die Verantwortung der Organisation für den Arbeitsplatz im Rahmen des *SGA-Managementsystems* (3.11) ist von ihrem Grad an Einfluss auf den Arbeitsplatz abhängig.

3.7 Auftragnehmer

externe *Organisation* (3.1), die in Übereinstimmung mit vereinbarten Spezifikationen und Geschäftsbedingungen für die Organisation Dienstleistungen erbringt

Anmerkung 1 zum Begriff: Dienstleistungen können u. a. Baumaßnahmen einschließen.

3.8 Anforderung

Erfordernis oder Erwartung, das oder die festgelegt, üblicherweise vorausgesetzt oder verpflichtend ist

Anmerkung 1 zum Begriff: „Üblicherweise vorausgesetzt“ bedeutet, dass es für die *Organisation* (3.1) und *interessierte Parteien* (3.2) übliche oder allgemeine Praxis ist, dass das entsprechende Erfordernis oder die entsprechende Erwartung vorausgesetzt wird.

Anmerkung 2 zum Begriff: Eine festgelegte Anforderung ist eine, die beispielsweise in *dokumentierter Information* (3.24) enthalten ist.

Anmerkung 3 zum Begriff: Dies ist eine der gebräuchlichen Benennungen und Kerndefinitionen für ISO-Managementsystem-Normen, die in Anhang SL des Consolidated ISO Supplement zu den ISO/IEC-Direktiven, Teil 1, enthalten sind.

3.5 consultation

seeking views before making a decision

Note 1 to entry: Consultation includes engaging health and safety committees and workers' representatives, where they exist.

3.6 workplace

place under the control of the *organization* (3.1) where a person needs to be or to go for work purposes

Note 1 to entry: The organization's responsibilities under the *OH&S management system* (3.11) for the workplace depend on the degree of control over the workplace.

3.7 contractor

external *organization* (3.1) providing services to the organization in accordance with agreed specifications, terms and conditions

Note 1 to entry: Services may include construction activities, among others.

3.8 requirement

need or expectation that is stated, generally implied or obligatory

Note 1 to entry: "Generally implied" means that it is custom or common practice for the *organization* (3.1) and *interested parties* (3.2) that the need or expectation under consideration is implied.

Note 2 to entry: A specified requirement is one that is stated, for example in *documented information* (3.24).

Note 3 to entry: This constitutes one of the common terms and core definitions for ISO management system standards given in Annex SL of the Consolidated ISO Supplement to the ISO/IEC Directives, Part 1.

3.9

rechtliche Verpflichtungen und andere Anforderungen

rechtliche Verpflichtungen, die eine *Organisation* (3.1) erfüllen muss und andere *Anforderungen* (3.8), die eine Organisation erfüllen muss oder zu deren Erfüllung sich eine Organisation entschließt

Anmerkung 1 zum Begriff: Für die Anwendung dieses Dokuments sind rechtliche Verpflichtungen und andere Anforderungen diejenigen, die für das *SGA-Managementsystem* (3.11) relevant sind.

Anmerkung 2 zum Begriff: Rechtliche Verpflichtungen und andere Anforderungen umfassen die Festlegungen aus Tarifverträgen.

Anmerkung 3 zum Begriff: Rechtliche Verpflichtungen und andere Anforderungen umfassen jene, die die Personen bestimmen, die in Übereinstimmung mit Gesetzen, Vorschriften, Tarifverträgen und in der Praxis Vertreter der *Beschäftigten* (3.3) sind.

3.10

Managementsystem

Satz zusammenhängender oder sich gegenseitig beeinflussender Elemente einer *Organisation* (3.1), um *Politiken* (3.14), *Ziele* (3.16) und *Prozesse* (3.25) zum Erreichen dieser Ziele festzulegen

Anmerkung 1 zum Begriff: Ein Managementsystem kann eine oder mehrere Disziplinen behandeln.

Anmerkung 2 zum Begriff: Die Elemente des Systems beinhalten die Struktur der Organisation, Rollen, Verantwortlichkeiten, Planung, Betrieb, Leistungsbewertung und Verbesserung.

Anmerkung 3 zum Begriff: Der Anwendungsbereich eines Managementsystems kann die ganze Organisation, bestimmte Funktionen der Organisation, bestimmte Bereiche der Organisation oder eine oder mehrere Funktionen über eine Gruppe von Organisationen hinweg umfassen.

Anmerkung 4 zum Begriff: Dies ist eine der gebräuchlichen Benennungen und Kerndefinitionen für ISO-Managementsystem-Normen, die in Anhang SL des Consolidated ISO Supplement zu den ISO/IEC-Direktiven, Teil 1, enthalten sind. Anmerkung 2 zum Begriff wurde geändert, um einige der weiter gefassten Elemente eines Managementsystems zu verdeutlichen.

3.9

legal requirements and other requirements

legal requirements that an *organization* (3.1) has to comply with and other *requirements* (3.8) that an organization has to or chooses to comply with

Note 1 to entry: For the purposes of this document, legal requirements and other requirements are those relevant to the *OH&S management system* (3.11).

Note 2 to entry: "Legal requirements and other requirements" include the provisions in collective agreements.

Note 3 to entry: Legal requirements and other requirements include those that determine the persons who are *workers'* (3.3) representatives in accordance with laws, regulations, collective agreements and practices.

3.10

management system

set of interrelated or interacting elements of an *organization* (3.1) to establish *policies* (3.14) and *objectives* (3.16) and *processes* (3.25) to achieve those objectives

Note 1 to entry: A management system can address a single discipline or several disciplines.

Note 2 to entry: The system elements include the organization's structure, roles and responsibilities, planning, operation, performance evaluation and improvement.

Note 3 to entry: The scope of a management system may include the whole of the organization, specific and identified functions of the organization, specific and identified sections of the organization, or one or more functions across a group of organizations.

Note 4 to entry: This constitutes one of the common terms and core definitions for ISO management system standards given in Annex SL of the Consolidated ISO Supplement to the ISO/IEC Directives, Part 1. Note 2 to entry has been modified to clarify some of the wider elements of a management system.

3.11

Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit

SGA-Managementsystem

Managementsystem (3.10) oder Teil eines *Managementsystems*, das/der zum Erreichen der *SGA-Politik* (3.15) angewendet wird.

Anmerkung 1 zum Begriff: Die beabsichtigten Ergebnisse des *SGA-Managementsystems* sind die Prävention von *Verletzung und Erkrankung* (3.18) von *Beschäftigten* (3.3) und die Bereitstellung sicherer und gesundheitsgerechter *Arbeitsplätze* (3.6).

Anmerkung 2 zum Begriff: Die Begriffe „Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit“ (SGA) und „Arbeitsschutz“ bzw. „Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz“ haben die gleiche Bedeutung.

3.12

oberste Leitung

Person oder Personengruppe, die eine *Organisation* (3.1) auf der obersten Ebene führt und steuert

Anmerkung 1 zum Begriff: Die oberste Leitung ist innerhalb der *Organisation* in der Lage, Verantwortung zu delegieren und Ressourcen bereitzustellen, vorausgesetzt, die letztendliche Verantwortung für das *SGA-Managementsystem* (3.11) verbleibt bei ihr.

Anmerkung 2 zum Begriff: Wenn der Anwendungsbereich des *Managementsystems* (3.10) nur einen Teil einer *Organisation* umfasst, bezieht sich „*oberste Leitung*“ auf diejenigen, die diesen Teil der *Organisation* führen und steuern.

Anmerkung 3 zum Begriff: Dies ist eine der gebräuchlichen Benennungen und Kerndefinitionen für ISO-Managementsystem-Normen, die in Anhang SL des Consolidated ISO Supplement zu den ISO/IEC-Direktiven, Teil 1, enthalten sind. Anmerkung 1 zum Begriff wurde geändert, um die Verantwortung der obersten Leitung in Bezug auf ein SGA-Managementsystem zu verdeutlichen.

3.13

Wirksamkeit

Ausmaß, in dem geplante Tätigkeiten verwirklicht und geplante Ergebnisse erreicht werden

Anmerkung 1 zum Begriff: Dies ist eine der gebräuchlichen Benennungen und Kerndefinitionen für ISO-Managementsystem-Normen, die in Anhang SL des Consolidated ISO Supplement zu den ISO/IEC-Direktiven, Teil 1, enthalten sind.

3.11

occupational health and safety management system

OH&S management system

management system (3.10) or part of a management system used to achieve the *OH&S policy* (3.15)

Note 1 to entry: The intended outcomes of the OH&S management system are to prevent *injury and ill health* (3.18) to *workers* (3.3) and to provide safe and healthy *workplaces* (3.6).

Note 2 to entry: The terms “occupational health and safety” (OH&S) and “occupational safety and health” (OSH) have the same meaning.

3.12

top management

person or group of people who directs and controls an *organization* (3.1) at the highest level

Note 1 to entry: Top management has the power to delegate authority and provide resources within the organization, provided ultimate responsibility for the *OH&S management system* (3.11) is retained.

Note 2 to entry: If the scope of the *management system* (3.10) covers only part of an organization, then top management refers to those who direct and control that part of the organization.

Note 3 to entry: This constitutes one of the common terms and core definitions for ISO management system standards given in Annex SL of the Consolidated ISO Supplement to the ISO/IEC Directives, Part 1. Note 1 to entry has been modified to clarify the responsibility of top management in relation to an OH&S management system.

3.13

effectiveness

extent to which planned activities are realized and planned results achieved

Note 1 to entry: This constitutes one of the common terms and core definitions for ISO management system standards given in Annex SL of the Consolidated ISO Supplement to the ISO/IEC Directives, Part 1.

3.14**Politik**

Absichten und Ausrichtung einer *Organisation* (3.1), wie von der *obersten Leitung* (3.12) formell ausgedrückt

Anmerkung 1 zum Begriff: Dies ist eine der gebräuchlichen Benennungen und Kerndefinitionen für ISO-Managementsystem-Normen, die in Anhang SL des Consolidated ISO Supplement zu den ISO/IEC-Direktiven, Teil 1, enthalten sind.

3.15

Politik für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit
SGA-Politik

Politik (3.14) zur Prävention arbeitsbedingter *Verletzungen und Erkrankungen* (3.18) von *Beschäftigten* (3.3) und zur Bereitstellung sicherer und gesundheitsgerechter *Arbeitsplätze* (3.6)

3.16**Ziel**

zu erreichendes Ergebnis

Anmerkung 1 zum Begriff: Ein Ziel kann strategisch, taktisch oder operativ sein.

Anmerkung 2 zum Begriff: Ziele können sich auf verschiedene Disziplinen beziehen (beispielsweise finanzielle, gesundheits- und sicherheitsbezogene sowie Umweltziele) und für verschiedene Ebenen gelten (beispielsweise strategisch, organisationsweit, projekt-, produkt-, *prozessbezogen* [3.25]).

Anmerkung 3 zum Begriff: Ein Ziel kann auf andere Weise ausgedrückt werden, beispielsweise als beabsichtigtes Ergebnis, als Zweck, als betriebliches Kriterium, als *SGA-Ziel* (3.17) oder durch andere Wörter mit ähnlicher Bedeutung.

Anmerkung 4 zum Begriff: Dies ist einer der gebräuchlichen Begriffe und Kerndefinitionen für ISO-Managementsystem-Normen, die in Anhang SL des Consolidated ISO Supplement zu den ISO/IEC-Direktiven, Teil 1, enthalten sind. Die ursprüngliche Anmerkung 4 zum Begriff wurde gelöscht, da der Begriff „SGA-Ziel“ in 3.17 separat definiert wurde.

3.17

Ziel für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit
SGA-Ziel

von einer *Organisation* (3.1) festgelegtes *Ziel* (3.16), um spezifische Ergebnisse in Übereinstimmung mit der *SGA-Politik* (3.15) zu erreichen

3.14**policy**

intentions and direction of an *organization* (3.1), as formally expressed by its *top management* (3.12)

Note 1 to entry: This constitutes one of the common terms and core definitions for ISO management system standards given in Annex SL of the Consolidated ISO Supplement to the ISO/IEC Directives, Part 1.

3.15

occupational health and safety policy
OH&S policy

policy (3.14) to prevent work-related *injury and ill health* (3.18) to *workers* (3.3) and to provide safe and healthy *workplaces* (3.6)

3.16**objective**

result to be achieved

Note 1 to entry: An objective can be strategic, tactical, or operational.

Note 2 to entry: Objectives can relate to different disciplines (such as financial, health and safety, and environmental goals) and can apply at different levels (such as strategic, organization-wide, project, product and *process* (3.25)).

Note 3 to entry: An objective can be expressed in other ways, e.g. as an intended outcome, a purpose, an operational criterion, as an *OH&S objective* (3.17), or by the use of other words with similar meaning (e.g. aim, goal, or target).

Note 4 to entry: This constitutes one of the common terms and core definitions for ISO management system standards given in Annex SL of the Consolidated ISO Supplement to the ISO/IEC Directives, Part 1. The original Note 4 to entry has been deleted as the term “OH&S objective” has been defined separately in 3.17.

3.17

occupational health and safety objective
OH&S objective

objective (3.16) set by the *organization* (3.1) to achieve specific results consistent with the *OH&S policy* (3.15)

3.18

Verletzung und Erkrankung

nachteilige Auswirkung auf den physischen, psychischen oder kognitiven Zustand einer Person

Anmerkung 1 zum Begriff: Diese nachteiligen Auswirkungen schließen Berufskrankheiten, arbeitsbedingte Erkrankungen und Todesfälle ein.

Anmerkung 2 zum Begriff: Der Begriff „Verletzung und Erkrankung“ impliziert das Vorhandensein von Verletzungen oder Erkrankungen, entweder allein oder in Kombination.

3.19

Gefährdung

Ursache, die potentiell zu *Verletzung und Erkrankung* (3.18) führen kann

Anmerkung 1 zum Begriff: Gefährdungen können Ursachen, die potentiell Schäden oder gefährliche Situationen hervorrufen oder Umstände, die potentiell zu Verletzungen und Erkrankungen führen, umfassen.

3.20

Risiko

Auswirkung von Ungewissheit

Anmerkung 1 zum Begriff: Eine Auswirkung ist eine Abweichung vom Erwarteten — in positiver oder negativer Hinsicht.

Anmerkung 2 zum Begriff: Ungewissheit ist der Zustand des, auch teilweisen, Fehlens von Informationen im Hinblick auf das Verständnis eines Ereignisses oder Wissen über ein Ereignis, seine Folgen oder seine Wahrscheinlichkeit.

Anmerkung 3 zum Begriff: Risiko wird häufig durch Bezugnahme auf mögliche „Ereignisse“ (definiert in ISO Guide 73:2009, 3.5.1.3) und „Folgen“ (definiert in ISO Guide 73:2009, 3.6.1.3), oder durch eine Kombination beider charakterisiert.

Anmerkung 4 zum Begriff: Risiko wird häufig mittels der Folgen eines Ereignisses (einschließlich Veränderungen der Umstände) in Verbindung mit der „Wahrscheinlichkeit“ (definiert in ISO Guide 73:2009, 3.6.1.1) seines Eintretens beschrieben.

Anmerkung 5 zum Begriff: Wenn in diesem Dokument der Begriff „Risiken und Chancen“ verwendet wird, bedeutet dies *SGA-Risiken* (3.21), *SGA-Chancen* (3.22) sowie andere Risiken und Chancen für das Managementsystem.

Anmerkung 6 zum Begriff: Dies ist einer der gebräuchlichen Begriffe und Kerndefinitionen für ISO-Managementsystem-Normen, die in Anhang SL des Consolidated ISO Supplement zu den ISO/IEC-Direktiven, Teil 1, enthalten sind. Anmerkung 5 zum Begriff wurde hinzugefügt, um den Begriff „Risiken und Chancen“ für die Verwendung in diesem Dokument zu verdeutlichen.

3.18

injury and ill health

adverse effect on the physical, mental or cognitive condition of a person

Note 1 to entry: These adverse effects include occupational disease, illness and death.

Note 2 to entry: The term “injury and ill health” implies the presence of injury or ill health, either on their own or in combination.

3.19

hazard

source with a potential to cause *injury and ill health* (3.18)

Note 1 to entry: Hazards can include sources with the potential to cause harm or hazardous situations, or circumstances with the potential for exposure leading to injury and ill health.

3.20

risk

effect of uncertainty

Note 1 to entry: An effect is a deviation from the expected — positive or negative.

Note 2 to entry: Uncertainty is the state, even partial, of deficiency of information related to, understanding or knowledge of, an event, its consequence, or likelihood.

Note 3 to entry: Risk is often characterized by reference to potential “events” (as defined in ISO Guide 73:2009, 3.5.1.3) and “consequences” (as defined in ISO Guide 73:2009, 3.6.1.3), or a combination of these.

Note 4 to entry: Risk is often expressed in terms of a combination of the consequences of an event (including changes in circumstances) and the associated “likelihood” (as defined in ISO Guide 73:2009, 3.6.1.1) of occurrence.

Note 5 to entry: In this document, where the term “risks and opportunities” is used this means *OH&S risks* (3.21), *OH&S opportunities* (3.22) and other risks and other opportunities for the management system.

Note 6 to entry: This constitutes one of the common terms and core definitions for ISO management system standards given in Annex SL of the Consolidated ISO Supplement to the ISO/IEC Directives, Part 1. Note 5 to entry has been added to clarify the term “risks and opportunities” for its use within this document.

3.21**Risiko für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit****SGA-Risiko**

Kombination aus der Eintrittswahrscheinlichkeit arbeitsbezogener gefährbringender Ereignisse oder Expositionen und der Schwere der *Verletzung und Erkrankung* (3.18), die durch die Ereignisse oder die Expositionen hervorgerufen werden kann

3.22**Chancen für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit****SGA-Chancen**

Umstand oder Reihe von Umständen, die zur Verbesserung der *SGA-Leistung* (3.28) führen können

3.23**Kompetenz**

Fähigkeit, Wissen und Fertigkeiten anzuwenden, um beabsichtigte Ergebnisse zu erzielen

Anmerkung 1 zum Begriff: Dies ist eine der gebräuchlichen Benennungen und Kerndefinitionen für ISO-Managementsystem-Normen, die in Anhang SL des Consolidated ISO Supplement zu den ISO/IEC-Direktiven, Teil 1, enthalten sind.

3.24**dokumentierte Information**

Information, die von einer *Organisation* (3.1) gelenkt und aufrechterhalten werden muss, und das Medium, auf dem sie enthalten ist

Anmerkung 1 zum Begriff: Dokumentierte Information kann in jeglichem Format oder Medium vorliegen, sowie aus jeglicher Quelle stammen.

Anmerkung 2 zum Begriff: Dokumentierte Information kann sich beziehen auf:

- a) das *Managementsystem* (3.10), einschließlich damit verbundener Prozesse (3.25);
- b) Informationen, die für den Betrieb der Organisation geschaffen wurden (Dokumentation);
- c) Nachweise erreichter Ergebnisse (Aufzeichnungen).

Anmerkung 3 zum Begriff: Dies ist eine der gebräuchlichen Benennungen und Kerndefinitionen für ISO-Managementsystem-Normen, die in Anhang SL des Consolidated ISO Supplement zu den ISO/IEC-Direktiven, Teil 1, enthalten sind.

3.21**occupational health and safety risk
OH&S risk**

combination of the likelihood of occurrence of a work-related hazardous event(s) or exposure(s) and the severity of *injury and ill health* (3.18) that can be caused by the event(s) or exposure(s)

3.22**occupational health and safety opportunity
OH&S opportunity**

circumstance or set of circumstances that can lead to improvement of *OH&S performance* (3.28)

3.23**competence**

ability to apply knowledge and skills to achieve intended results

Note 1 to entry: This constitutes one of the common terms and core definitions for ISO management system standards given in Annex SL of the Consolidated ISO Supplement to the ISO/IEC Directives, Part 1.

3.24**documented information**

information required to be controlled and maintained by an *organization* (3.1) and the medium on which it is contained

Note 1 to entry: Documented information can be in any format and media, and from any source.

Note 2 to entry: Documented information can refer to:

- a) the *management system* (3.10), including related *processes* (3.25);
- b) information created in order for the organization to operate (documentation);
- c) evidence of results achieved (records).

Note 3 to entry: This constitutes one of the common terms and core definitions for ISO management system standards given in Annex SL of the Consolidated ISO Supplement to the ISO/IEC Directives, Part 1.

3.25

Prozess

Satz zusammenhängender und sich gegenseitig beeinflussender Tätigkeiten, der Eingaben in Ergebnisse umwandelt

Anmerkung 1 zum Begriff: Dies ist einer der gebräuchlichen Begriffe und Kerndefinitionen für ISO-Managementsystem-Normen, die in Anhang SL des Consolidated ISO Supplement zu den ISO/IEC-Direktiven, Teil 1, enthalten sind.

3.26

Verfahren

festgelegte Art und Weise, eine Tätigkeit oder einen *Prozess* (3.25) auszuführen

Anmerkung 1 zum Begriff: Verfahren können dokumentiert werden oder nicht.

[QUELLE: ISO 9000:2015, 3.4.5, modifiziert – Anmerkung 1 zum Begriff wurde geändert.]

3.27

Leistung

messbares Ergebnis

Anmerkung 1 zum Begriff: Leistung kann sich entweder auf quantitative oder qualitative Feststellungen beziehen. Ergebnisse können mit qualitativen oder quantitativen Methoden bestimmt und bewertet werden.

Anmerkung 2 zum Begriff: Leistung kann sich auf das Führen und Steuern von Tätigkeiten, *Prozessen* (3.25), Produkten (einschließlich Dienstleistungen), Systemen oder *Organisationen* (3.1) beziehen.

Anmerkung 3 zum Begriff: Dies ist eine der gebräuchlichen Benennungen und Kerndefinitionen für ISO-Managementsystem-Normen, die in Anhang SL des Consolidated ISO Supplement zu den ISO/IEC-Direktiven, Teil 1, enthalten sind. Anmerkung 1 zum Begriff wurde geändert, um die Arten von Methoden zu verdeutlichen, die zur Bestimmung und Bewertung von Ergebnissen verwendet werden dürfen.

3.28

Leistung von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit

SGA-Leistung

Leistung (3.27), bezogen auf die *Wirksamkeit* (3.13) zur Prävention von *Verletzungen und Erkrankungen* (3.18) von *Beschäftigten* (3.3) und die Bereitstellung sicherer und gesundheitsgerechter *Arbeitsplätze* (3.6)

3.25

process

set of interrelated or interacting activities which transforms inputs into outputs

Note 1 to entry: This constitutes one of the common terms and core definitions for ISO management system standards given in Annex SL of the Consolidated ISO Supplement to the ISO/IEC Directives, Part 1.

3.26

procedure

specified way to carry out an activity or a *process* (3.25)

Note 1 to entry: Procedures may be documented or not.

[SOURCE: ISO 9000:2015, 3.4.5, modified — Note 1 to entry has been modified.]

3.27

performance

measurable result

Note 1 to entry: Performance can relate either to quantitative or qualitative findings. Results can be determined and evaluated by qualitative or quantitative methods.

Note 2 to entry: Performance can relate to the management of activities, *processes* (3.25), products (including services), systems or *organizations* (3.1).

Note 3 to entry: This constitutes one of the common terms and core definitions for ISO management system standards given in Annex SL of the Consolidated ISO Supplement to the ISO/IEC Directives, Part 1. Note 1 to entry has been modified to clarify the types of methods that may be used for determining and evaluating results.

3.28

occupational health and safety performance

OH&S performance

performance (3.27) related to the *effectiveness* (3.13) of the prevention of *injury and ill health* (3.18) to *workers* (3.3) and the provision of safe and healthy *workplaces* (3.6)

3.29**ausgliedern**

eine Vereinbarung treffen, bei der eine externe *Organisation* (3.1) einen Teil einer Funktion oder eines *Prozesses* (3.25) einer Organisation wahrnimmt bzw. durchführt

Anmerkung 1 zum Begriff: Eine externe *Organisation* befindet sich außerhalb des Anwendungsbereichs des *Managementsystems* (3.10), obwohl die ausgegliederte Funktion oder der ausgegliederte *Prozess* im Rahmen des Anwendungsbereichs liegen.

Anmerkung 2 zum Begriff: Dies ist eine der gebräuchlichen Benennungen und Kerndefinitionen für ISO-Managementsystem-Normen, die in Anhang SL des Consolidated ISO Supplement zu den ISO/IEC-Direktiven, Teil 1, enthalten sind.

3.30**Überwachung**

Bestimmung des Zustands eines Systems, eines *Prozesses* (3.25) oder einer Tätigkeit

Anmerkung 1 zum Begriff: Zum Bestimmen des Zustands kann es erforderlich sein zu prüfen, zu beaufsichtigen oder kritisch zu beobachten.

Anmerkung 2 zum Begriff: Dies ist einer der gebräuchlichen Begriffe und Kerndefinitionen für ISO-Managementsystem-Normen, die in Anhang SL des Consolidated ISO Supplement zu den ISO/IEC-Direktiven, Teil 1, enthalten sind.

3.31**Messung**

Prozess (3.25) zum Bestimmen eines Wertes

Anmerkung 1 zum Begriff: Dies ist eine der gebräuchlichen Benennungen und Kerndefinitionen für ISO-Managementsystem-Normen, die in Anhang SL des Consolidated ISO Supplement zu den ISO/IEC-Direktiven, Teil 1, enthalten sind.

3.32**Audit**

systematischer, unabhängiger und dokumentierter *Prozess* (3.25) zum Erlangen von Auditnachweisen und zu deren objektiver Auswertung, um zu bestimmen, inwieweit die Auditkriterien erfüllt sind

Anmerkung 1 zum Begriff: Ein Audit kann ein internes (Erstparteien-Audit) oder externes (Zweitparteien- oder Drittparteien-Audit) Audit sein und es kann ein kombiniertes Audit sein (Verbindung zweier oder mehrerer Disziplinen).

3.29**outsource, verb**

make an arrangement where an external *organization* (3.1) performs part of an organization's function or *process* (3.25)

Note 1 to entry: An external organization is outside the scope of the *management system* (3.10), although the outsourced function or process is within the scope.

Note 2 to entry: This constitutes one of the common terms and core definitions for ISO management system standards given in Annex SL of the Consolidated ISO Supplement to the ISO/IEC Directives, Part 1.

3.30**monitoring**

determining the status of a system, a *process* (3.25) or an activity

Note 1 to entry: To determine the status, there may be a need to check, supervise or critically observe.

Note 2 to entry: This constitutes one of the common terms and core definitions for ISO management system standards given in Annex SL of the Consolidated ISO Supplement to the ISO/IEC Directives, Part 1.

3.31**measurement**

process (3.25) to determine a value

Note 1 to entry: This constitutes one of the common terms and core definitions for ISO management system standards given in Annex SL of the Consolidated ISO Supplement to the ISO/IEC Directives, Part 1.

3.32**audit**

systematic, independent and documented *process* (3.25) for obtaining audit evidence and evaluating it objectively to determine the extent to which the audit criteria are fulfilled

Note 1 to entry: An audit can be an internal audit (first party) or an external audit (second party or third party), and it can be a combined audit (combining two or more disciplines).

Anmerkung 2 zum Begriff: Ein internes Audit wird von der *Organisation* (3.1) selbst durchgeführt oder von einer externen Seite in ihrem Auftrag.

Anmerkung 3 zum Begriff: „Auditnachweis“ und „Auditkriterien“ sind in ISO 19011 definiert.

Anmerkung 4 zum Begriff: Dies ist einer der gebräuchlichen Begriffe und Kerndefinitionen für ISO-Managementsystem-Normen, die in Anhang SL des Consolidated ISO Supplement zu den ISO/IEC-Direktiven, Teil 1, enthalten sind.

3.33

Konformität

Erfüllung einer *Anforderung* (3.8)

Anmerkung 1 zum Begriff: Dies ist einer der gebräuchlichen Begriffe und Kerndefinitionen für ISO-Managementsystem-Normen, die in Anhang SL des Consolidated ISO Supplement zu den ISO/IEC-Direktiven, Teil 1, enthalten sind.

3.34

Nichtkonformität

Nichterfüllung einer *Anforderung* (3.8)

Anmerkung 1 zum Begriff: Nichtkonformität bezieht sich auf *Anforderungen* nach diesem Dokument und auf zusätzliche Anforderungen in Bezug auf ein *SGA-Managementsystem* (3.11), die eine *Organisation* (3.1) für sich selbst festlegt.

Anmerkung 2 zum Begriff: Dies ist einer der gebräuchlichen Begriffe und Kerndefinitionen für ISO-Managementsystem-Normen, die in Anhang SL des Consolidated ISO Supplement zu den ISO/IEC-Direktiven, Teil 1, enthalten sind. Anmerkung 1 zum Begriff wurde hinzugefügt, um die Beziehung von Nichtkonformitäten zu den Anforderungen dieses Dokuments und zu den eigenen Anforderungen der Organisation an ihr SGA-Managementsystem zu verdeutlichen.

3.35

Vorfall

Vorkommnis, das durch die Arbeit oder während der Arbeit auftritt und zu *Verletzungen und Erkrankungen* (3.18) führt oder führen könnte

Anmerkung 1 zum Begriff: Ein Vorfall, bei dem Verletzungen und Erkrankungen auftreten, wird mitunter als „Unfall“ bezeichnet.

Anmerkung 2 zum Begriff: Ein Vorfall, der keine Verletzung und Erkrankung zur Folge hat, bei dem jedoch die Möglichkeit dazu besteht, kann als „Beinahe-Unfall“ oder „kritische Situation“ bezeichnet werden.

Note 2 to entry: An internal audit is conducted by the *organization* (3.1) itself, or by an external party on its behalf.

Note 3 to entry: “Audit evidence” and “audit criteria” are defined in ISO 19011.

Note 4 to entry: This constitutes one of the common terms and core definitions for ISO management system standards given in Annex SL of the Consolidated ISO Supplement to the ISO/IEC Directives, Part 1.

3.33

conformity

fulfilment of a *requirement* (3.8)

Note 1 to entry: This constitutes one of the common terms and core definitions for ISO management system standards given in Annex SL of the Consolidated ISO Supplement to the ISO/IEC Directives, Part 1.

3.34

nonconformity

non-fulfilment of a *requirement* (3.8)

Note 1 to entry: Nonconformity relates to requirements in this document and additional *OH&S management system* (3.11) requirements that an *organization* (3.1) establishes for itself.

Note 2 to entry: This constitutes one of the common terms and core definitions for ISO management system standards given in Annex SL of the Consolidated ISO Supplement to the ISO/IEC Directives, Part 1. Note 1 to entry has been added to clarify the relationship of nonconformities to the requirements of this document and to the organization's own requirements for its OH&S management system.

3.35

incident

occurrence arising out of, or in the course of, work that could or does result in *injury and ill health* (3.18)

Note 1 to entry: An incident where injury and ill health occurs is sometimes referred to as an “accident”.

Note 2 to entry: An incident where no injury and ill health occurs, but has the potential to do so may be referred to as a “near-miss”, “near-hit” or “close call”.

Anmerkung 3 zum Begriff: Obwohl ein Vorfall im Zusammenhang mit einer oder mehreren *Nichtkonformitäten* (3.34) stehen kann, kann ein Vorfall auch ohne Vorliegen einer *Nichtkonformität* eintreten.

3.36

Korrekturmaßnahme

Maßnahme zum Beseitigen der Ursache einer *Nichtkonformität* (3.34) oder eines *Vorfalles* (3.35) und zum Verhindern des erneuten Auftretens

Anmerkung 1 zum Begriff: Dies ist einer der gebräuchlichen Begriffe und Kerndefinitionen für ISO-Managementsystem-Normen, die in Anhang SL des Consolidated ISO Supplement zu den ISO/IEC-Direktiven, Teil 1, enthalten sind. Die Definition wurde geändert und bezieht sich mit auf „Vorfälle“, da Vorfälle ein Schlüsselfaktor für die Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit sind, aber die erforderlichen Maßnahmen zu ihrer Behebung sind die gleichen wie bei Nichtkonformitäten, durch Korrekturmaßnahmen.

3.37

fortlaufende Verbesserung

wiederkehrende Tätigkeit zum Steigern der *Leistung* (3.27)

Anmerkung 1 zum Begriff: Die Steigerung der Leistung betrifft die Anwendung eines *SGA-Managementsystems* (3.11), um eine Verbesserung der gesamten *SGA-Leistung* (3.28) zu erzielen, übereinstimmend mit der *SGA-Politik* (3.15) und den *SGA-Zielen* (3.17).

Anmerkung 2 zum Begriff: „Fortlaufend“ bedeutet nicht „stetig“, so dass die Tätigkeit nicht in allen Bereichen gleichzeitig stattzufinden braucht.

Anmerkung 3 zum Begriff: Dies ist einer der gebräuchlichen Begriffe und Kerndefinitionen für ISO-Managementsystem-Normen, die in Anhang SL des Consolidated ISO Supplement zu den ISO/IEC-Direktiven, Teil 1, enthalten sind. Anmerkung 1 zum Begriff wurde hinzugefügt zur Klärung der Bedeutung von „Leistung“ im Zusammenhang mit einem SGA-Managementsystem. Anmerkung 2 zum Begriff wurde hinzugefügt, um die Bedeutung von „fortlaufend“ zu verdeutlichen.

4 Kontext der Organisation

4.1 Verstehen der Organisation und ihres Kontextes

Die Organisation muss externe und interne Themen bestimmen, die für ihren Zweck relevant sind und sich auf ihre Fähigkeit auswirken, die beabsichtigten Ergebnisse ihres SGA-Managementsystems zu erreichen.

Note 3 to entry: Although there can be one or more *nonconformities* (3.34) related to an incident, an incident can also occur where there is no nonconformity.

3.36

corrective action

action to eliminate the cause(s) of a *nonconformity* (3.34) or an *incident* (3.35) and to prevent recurrence

Note 1 to entry: This constitutes one of the common terms and core definitions for ISO management system standards given in Annex SL of the Consolidated ISO Supplement to the ISO/IEC Directives, Part 1. The definition has been modified to include reference to “incident”, as incidents are a key factor in occupational health and safety, yet the activities needed for resolving them are the same as for nonconformities, through corrective action.

3.37

continual improvement

recurring activity to enhance *performance* (3.27)

Note 1 to entry: Enhancing performance relates to the use of the *OH&S management system* (3.11) in order to achieve improvement in overall *OH&S performance* (3.28) consistent with the *OH&S policy* (3.15) and *OH&S objectives* (3.17).

Note 2 to entry: Continual does not mean continuous, so the activity does not need to take place in all areas simultaneously.

Note 3 to entry: This constitutes one of the common terms and core definitions for ISO management system standards given in Annex SL of the Consolidated ISO Supplement to the ISO/IEC Directives, Part 1. Note 1 to entry has been added to clarify the meaning of “performance” in the context of an OH&S management system; Note 2 to entry has been added to clarify the meaning of “continual”.

4 Context of the organization

4.1 Understanding the organization and its context

The organization shall determine external and internal issues that are relevant to its purpose and that affect its ability to achieve the intended outcome(s) of its OH&S management system.